



Gemeinde Uttenreuth
Herrn Bürgermeister Karl Köhler
Erlanger Str. 40
91080 Uttenreuth

Uttenreuth den 18.06.2013

Sofortmaßnahmen zur Vermeidung von Schäden bei massiven Regenfällen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für die Bürgergemeinschaft /FW Uttenreuth/Weiher stellen wir zur Behandlung in der nächsten Gemeinderatssitzung am 02.07.2013 folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat Uttenreuth beschließt folgende Sofortmaßnahmen zur Vermeidung von Schäden bei massiven Regenfällen:

- 1. „In der Büg“: Überprüfung des Abwassersystems**
- 2. nördlich „Sägmüllerstraße“: Regenauffangbecken**
- 3. nördlich „Ruhsteinweg (Weiher)“: Regenauffangbecken**
- 4. westlich „Am Graben“: Pflege des Bettes des Weihergrabens und Wall**
- 5. östlich „Bauhof“: Abfluss-Gulli auf dem Hof und Stützmauer**

Begründung:

Vorbemerkung:

Dieser Antrag ist nicht ausschließlich der Bürgergemeinschaft zuzurechnen, sondern beruht auf vielen Gesprächen mit ortsansässigen erfahrenen Bürgern, aktiven Feuerwehrkameraden, Gemeinderäten auch anderer Fraktionen und auf Basis des Dringlichkeitsantrages von Hr. Hirschmann (GAL) vom 03.06.13.

Nach den Erkenntnissen der letzten großen Regenfälle, sowie aus Erkenntnissen der letzten Jahre, haben sich die Schäden auf folgende Schwerpunkte konzentriert:

Zu 1. „In der Büg“:

Abwasser wird durch das Kanalsystem in die Keller gedrückt.

Hinzu kommt, dass durch das zukünftige Neubaugebiet des ehemaligen SEL-Geländes die Abwassermengen sich noch verstärken werden.

Von der Verwaltung ist das Abwassersystem diesbezüglich zu überprüfen.

Weitere eventuelle Maßnahmen sind nach der Überprüfung zu treffen.

Zu 2. nördlich „Sägmüllerstraße“:

Regenwasser wird durch die Mauern der Häuser gedrückt, welches sich direkt nördlich hinter den Häusern ansammelt.

Als Maßnahme dagegen ist ein Regenauffangbecken umzusetzen, welches sich sehr weit nördlich von der Sägmüllerstraße befindet und von welchem das Wasser gezielt über den Weihergraben abgeleitet werden kann.

Zu 3. nördlich „Ruhsteinweg (Weiher)“:

Regenwasser verursacht Überschwemmungen an den Gebäuden im Ruhsteinweg, an der Weiherer Hauptstrasse und an den Häusern der Rosenbacher Straße.

Als Maßnahme dagegen ist ein Regenauffangbecken umzusetzen, welches sich sehr weit nördlich vom Ruhsteinweg befindet und von welchem das Wasser gezielt über den Rosenbach abgeleitet werden kann.

Zu 4. westlich „Am Graben“

Der überfüllte Weihergraben bewirkt die Überschwemmungsgefahr für die Häuser in der Maria-Gebbert-Straße, welche sich in der Stichstraße beim ehemaligen Gemeindekindergarten befinden.

Als Maßnahmen dagegen ist der Weihergraben zu pflegen, gegebenenfalls auszubaggern, bzw. geringfügig tiefer zu legen. Die behelfsmäßige Fußgängerbrücke ist höher zu setzen.

Zusätzlich ist ein kleiner Wall vorzusehen, welcher sich süd-östlich vom evangelischen Kindergarten und östlich hinter dem Anwesen Christel bis zur Schwabach erstreckt und somit eine Überschwemmung in Richtung Maria-Gebbert-Straße verhindert.

Zu 5. östlich Bauhof

Das derzeitige Abflusssystem für die gepflasterte Bauhoffläche von ca. 500 m² besteht aus einer Rinne, bei welcher das Oberflächenwasser in die Schwabach abfließt. Ein Abfluss-Gulli ist auf der Hoffläche nicht vorhanden.

Bei einer überfüllten Schwabach muss aber die Rinne, bzw. der Wanddurchbruch, geschlossen werden. Somit kann dieses gesamte Oberflächenwasser nicht abfließen und überschwemmt den Bauhof.

Als Maßnahme ist auf dem Hof, vor den Bauhof-Toren, ein Abfluss Gulli vorzusehen, welcher am Kanalsystem angeschlossen wird.

Die überfüllte Schwabach bewirkt, dass der Bauhof durch das Wasser, welches durch die Mauern gedrückt wird, überschwemmt wird. Die bestehende Stützmauer ist nicht tiefgründig genug und etwas zu niedrig.

Als Maßnahme dagegen ist östlich (auf der Schwabachseite) vor die bestehende Stützmauer eine tiefgründige Stützmauer zu setzen und die bestehende Mauer etwas zu erhöhen.

Sollten die einzelnen Maßnahmen nicht im Block im Gemeinderat abgestimmt werden, bitte ich die einzelnen Maßnahmen getrennt abzustimmen.

Für Ihre Mühe bedanken wir uns bei Ihnen und der Verwaltung im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Bock Hans-Christian